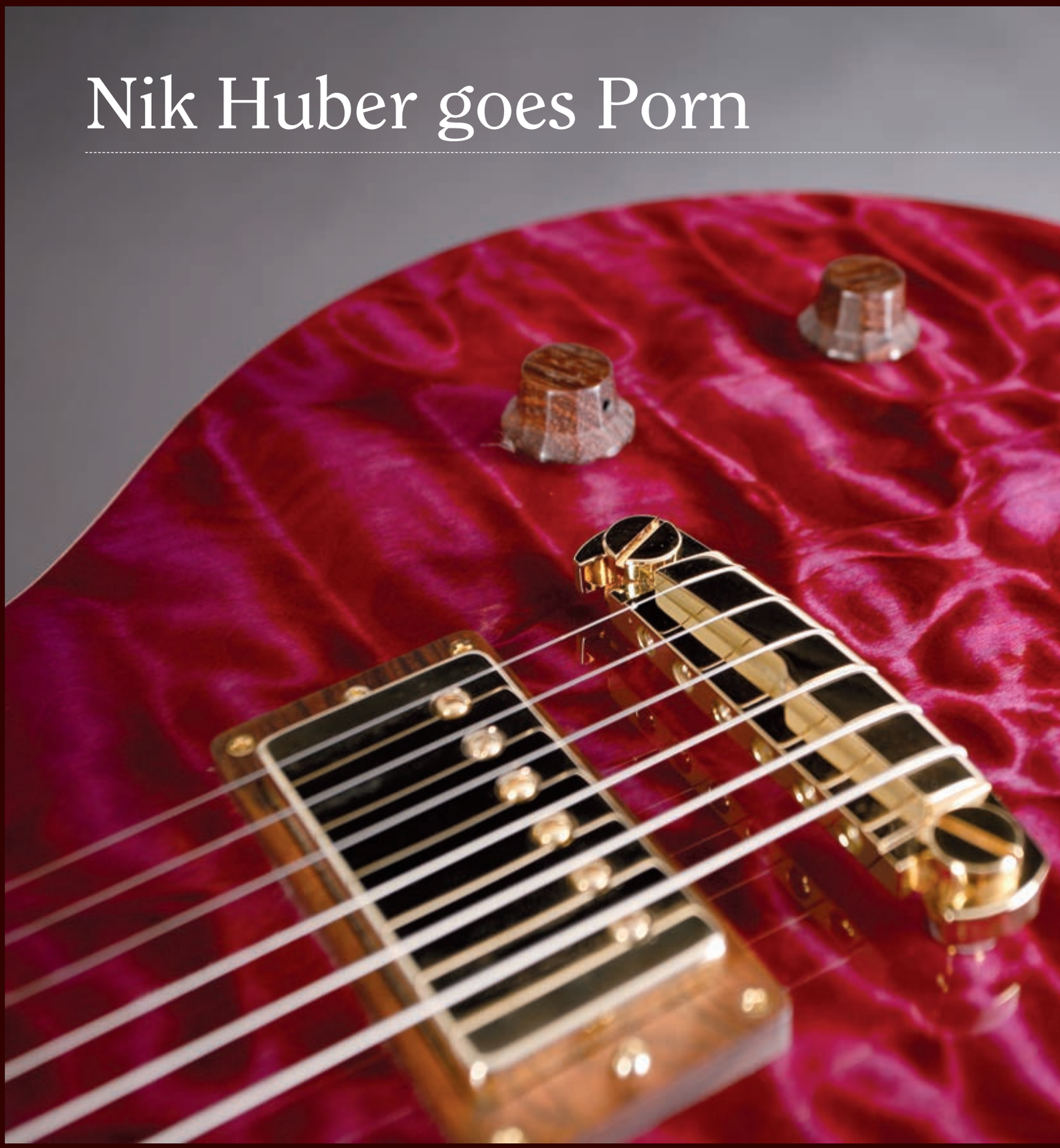
Nik Huber goes Porn



Nik Huber Krautster Custom II

Zum Glück war alles nur ein Traum: das zwielichtige Etablissement, die Heimorgelmusik, wie aus einem siebziger Jahre Erotikstreifen, das schwülstige Interieur und vor allem die dunkelhaarige große Frau mit der pink-lilafarbenen Korsage, die mich hineinzulocken versucht. Da sehe ich es, oh Schreck, die Frau trägt einen Bart, … die Frau ist Nik Huber!

Von Leonard Breuken

Was soll man auch träumen, wenn man beim Schreiben eines Berichtes über ein derart opulentes Instrument einnickt, alles sich im Kopf dreht, Versuchung, Begehrlichkeit und das schlechte Gewissen, schon wieder etwas besitzen zu wollen, sich einstellen. Man kennt das ja nur zu gut, eine Gitarre, die einen schon rein wegen ihrer Äußerlichkeiten kirre macht, wenn dem dann die inneren Werte noch gerecht werden, wird es eng.

Alles geht

Über Nik Huber Guitars muss man unseren wissenden Lesern nicht viel erzählen, man kennt die Erfolgsgeschichte, die herausragenden Instrumente und weiß, dass der Gitarrenbauer und seine erstklassigen Mitstreiter regelmäßig überraschen können. Bei Nik Huber bekommt man vom absolut spartanischen Arbeitsgerät, bis zur funkelnden Luxusaxt einfach alles, und das stets in vollkommener Perfektion. Natürlich weckt das Begehrlichkeiten bei dem einen oder anderen Gitarrenjunkie, und es wird etwas wirklich Außergewöhnliches bestellt, wie im Falle dieser opulenten Pompösversion einer Krautster II. Hier gibt es die volle Breitseite, Black-Korina-Hals und hohler Korpus, Rio-Palisander-Griffbrett, Elektronik-Abdeckung, Pick-up-Rahmen und Potiknöpfe, eine unfassbar schöne einteilige Quilt-Maple-Decke mit grandioser Tiefe, und das alles garniert mit Custom Inlay und goldener Hardware, da hat sich jemand voll ausgetobt. Angetrieben wird die Luxus-Krautster von zwei im niederbayrischen Straubing handgewickelten NoWaxx Hot PAF-Aggregaten.

Alles lockt

So schwer und schwülstig die Optik, so leicht und locker die Haptik. Die offenporig matt lackierte Rückseite der nur 2,6 Kilogramm leichten Gitarre macht es einem leicht, sich sofort wohlzufühlen. „Entspann dich, Süßer!", haucht die Dame. Man lässt sich fallen und wird herrlich verwöhnt mit ungemein funkelndem, präsentem und doch vollmundigem Ton. Lange Mensur, hohler Body, Korina, und ungewachste Pickups begünstigen eine unglaubliche Klarheit und Trennschärfe, trotzdem gehen fette Bässe und eine warme Wuchtigkeit nicht verloren. Oh je, macht es Freude, sich mit dir zu vergnügen, kann ich eine weitere Stunde buchen? Bereits beim Anschauen wird einem warm ums Herz, denn es gibt viel zu entdecken, perfekte Formen, Details, alles ohne Makel, und die pink-lila Burst-Lackierung des gewölkten Ahornholzes bringt das Blut so richtig zum Kochen.

Alles gut

Gut, Nik Huber ist keine Dame, wollte auch nie eine sein, aber als ein geachteter Gitarrenbauer hat er sich verdientermaßen international verwirklicht. Mit der Krautster II Custom zeigt er, dass er jeden Gitarrentraum umsetzen und neue sündige Versuchungen präsentieren kann. Dabei bleibt jedoch immer spürbar, dass es bei ihm trotz aller gestalterischen Eskapaden stets der zentrale Punkt bleibt, ein in allen Situationen überragendes Musikinstrument zu erschaffen. ▮

DETAILS

Hersteller: Nik Huber Guitars **Modell:** Krautster II Custom **Herkunftsland:** Deutschland
Korpus: Black Korina, hollow **Decke:** One piece quilted maple **Hals:** Black Korina
Halsprofil: kräftiges D **Halsbefestigung:** eingeleimt **Griffbrett:** Brazilian Rosewood
Griffbretteinlagen: Custom Inlay **Bünde:** 22 Medium Jumbo **Mensur:** 635 mm
Halsbreite Sattel: 42 mm **Regler:** Volumen, Ton mit Push/Pull **Pickup-Schalter:** 3-Weg Toggle
Pickup: NoWaxx Hot PAF **Sattel:** Knochen **Steg:** Nik Huber Stoptail **Mechaniken:** Gotoh
Gewicht: 2,6 kg **Listenpreis:** 8.050 Euro **Zubehör:** Koffer **Getestet mit:** Marshall JVM410HJS, Marshall 1960TV, Fender Pro Junior **Vertrieb:** Nik Huber Guitars

www.nikhuber-guitars.de